

## Protokoll zur ausserordentlichen GV vom 30.01. 2024 mit 33 teilnehmenden Mitglieder.

1. Monica Armesto begrüsst alle Anwesenden und stellt die Traktanden gemäss Einladung vor. Ausserdem informierte sie, dass die traktandierte Wahl des Präsidiums auf die nächste aoGV vertragen wird, weil es keinen Kandidaten innert Frist gab. Sie erläutert, der Verein kann auch ohne Präsidium weiterbestehen, solange der Vorstand statutengemäss, besetzt ist.
  2. Es sind keine anderen Anträge innert Frist eingegangen.
  3. Monica Armesto informiert über den Entwicklungsstand. Details sind aus der PPT im Anhang des Protokolls zu entnehmen.  
Im Anschluss der Informationen erfolgte die Beantwortung der Fragen aus dem Plenum, die im folgenden Abschnitt teilweise sinngemäss (nicht Wort wörtlich) zusammengefasst wurde. Für die Veröffentlichung auf der Homepage werden die Namen aus dem Plenum geschwärzt.
- A. [REDACTED] fragt nach, ob der Termin im April 2024 ausreicht, um eine Entscheidung zu treffen?

Monica Armesto teilt mit, dass der Vorstand der ABB-Krippen sich frühzeitig und viel vor dem April entscheiden wird. Sollte es zum positiven Entscheid kommen, können wir den Antrag stellen. Die Übernahme inkl. Verträge wird wahrscheinlich innerhalb der 2 Monaten erfolgen, gemäss Einschätzung von Monica Armesto. Für den Fall dass der Entscheid nicht rechtzeitig erfolgt wird der Termin für die aGV im April entsprechend verschoben mit neuem Termin.

- B. [REDACTED] fragt nach, ob dann alle Mitarbeitende übernommen werden.

Monica Armesto klärt auf, dass es für ein Jahr eine Bestandsaufnahme geben wird und die Verträge 1:1 übernommen werden. Das Personal wird höchstwahrscheinlich auf andere Standorte verteilt.

- C. [REDACTED] fragt nach, ob zusätzliche Beratung dazu gezogen wurde.

Monica Armesto teilt mit, dass dies finanziell nicht möglich gewesen sei und die Projektgruppe es selbst in die Hand nimmt.

[REDACTED] fragt weiter nach, ob denn alle vom Vorstand dahinterstehen.

Fatiha Mahmoud-Iozza teilt ihre Meinung mit, dass sie von der Homepage begeistert ist und bei der ABB ein sehr gutes Gefühl hat. Die Projektgruppe besteht aus den relevanten Funktionen im Vorstand und Geschäftsleitung. Der Vorstand war immer informiert und trägt einheitlich die Entscheidung.

Marc Sigrist teilt mit, dass er laut den Zahlen ein Anschluss an die Kette bevorzugen würde.

Fabienne Hagenbuch erläutert: Wir befinden uns beidseitig noch in einem Prozess. Genauso wie die ABB die Situation prüft, prüfen wir auch intern weiter das Angebot und beschaffen uns immer mehr Informationen über die ABB-Kinderkrippen.

- D. [REDACTED] meldet sich zu Wort und fasst zusammen: Eigenständigkeit der Villa ist keine Option, Anschlusslösung wird angestrebt.

Er fragt sich, was die Mitarbeitenden denken. Er merkt, dass der Vorstand ausgeschöpft ist. Er hat ein unsicheres Gefühl, da dies mit der ABB noch nicht gefestigt ist. Betont Unsicherheit im Team, Angst über Abgänge im Team. Er empfiehlt, der Vorstand sollte auch die Option prüfen, ob es auch eine Möglichkeit ist, zu schrumpfen. Was hat die ABB für ein Interesse in Frick?

Monica Armesto nimmt Stellung und geht auf die einzelnen Punkte ein:

ABB-Krippe findet die Villa als strategische Erweiterung des Angebots im Fricktal interessant, um Beziehungen zu der Industrie in Frick aufzubauen. Die ABB-Krippe ist der Meinung, die Villa ist stabil, attraktiv und hat einen guten Ruf.

Sollte die ABB nein sagen, bleibt die Betreuung erhalten bzw. der Verein bestehen, solange der Vorstand aus mind. 5 Personen besteht. Für den Vorstand haben sich bereits 2 Personen bereitgestellt.

Das Schrumpfen ist keine Option um weiter als Verein zu existiert. Das würde bedeutet einen Standort zu schliessen, was wiederum bedeutet auf Dienstleistung verzichten müssen.

[REDACTED] betont aus dem Plenum, dass wir aktuell in einer Informationslage sind und der Entscheid, erst in der nächsten ausserordentlichen GV fällt.

- E. [REDACTED], fragt ob es einen Vereinbarung mit der ABB gibt.

Monica Armesto antwortet, dass der Entscheid der ABB-Krippen abgewartet wird. Erst dann im Anschluss gibt es Vereinbarungen.

- F. [REDACTED] äussert den Wunsch eines Elternbeirats.

Monica Armesto erläuterte, dass es den im Vorstand bereits gibt. Eltern für Eltern. Sie betont nochmals, wie unsicher die Leitung des Vereins ist und diese unbedingt professionell besetzt werden muss.

- G. [REDACTED] fragt nach, wie es nachher mit dem Verein weitergeht.

Monica Armesto erklärt; sollte es mit der ABB klappen, wird der Verein über einer GV aufgelöst. Bei einer Übernahme muss über das Vereinsvermögen entschieden werden.

- H. [REDACTED] fragt direkt die Mitarbeitenden um ihre Meinung

[REDACTED] teilt mit, dass sie vorher in der ABB als Gruppenleitung gearbeitet hat, war vorgängig immer zufrieden. Stellt sich viele Fragen, gerade auch zum pädagogischen Konzept.

[REDACTED] teilt mit, dass sie sich gerne ein eigenes Bild von der Institution machen möchte. Hat bisher nur gutes gehört. Sie hat auch viele Fragezeichen. Wie schnell, zu welchen Bedingungen, was passiert mit den Mitarbeitenden. sie hat vertrauen in der Arbeitsgruppe. Mit einer Umstrukturierung wird es immer Veränderung geben. Bauchweh macht ihr der Wegfall von Moni.

Monica Armesto erwidert, sie werde weiterhin den Prozess bis zur Vertragsabwicklung im Vertragsverhältnis begleiten.

Auch der Wegfall von Fabienne wird begleitet werden und wir haben aus der Vergangenheit gelernt. Wir werden gemeinsam mit beiden Standortleiterinnen die Aufgaben meistern und Prios setzen.

- I. [REDACTED] spricht ein grosses Dankeschön an die Mitarbeitenden aus und teilt mit sich bei der nächsten GV zur Wahl zu stellen.
- J. [REDACTED] meldet sich auch aus dem Plenum und bekundet, sich bei der nächsten GV zur Wahl stellen.
- K. [REDACTED] wendet sich an den Vorstand und äussert sich, dass die Eltern aufgeschmissen wären ohne das Engagement des Vorstands und bedankt sich dafür.
- L. [REDACTED] reflektiert, es gibt keine aktive Vereinstätigkeit seitens der Eltern, da nur ein Dienstleistung «gekauft» wird. Es besteht die Notwendigkeit für mehr Professionalität und die Anforderung an den Vorstand steigt mehr, deshalb ist der logische Weg die Rechtsform zu wechseln. Diesen Aspekt bestätigt Moni Armesto.
- M. [REDACTED] fragt: Wie ist der Ablauf für die laufende Information an die Mitarbeiter.  
Fabienne Hagenbuch antwortet: Es wird weiterhin einen laufenden Infoaustausch geben. Wir halten es transparent. Um Spekulationen zu vermeiden bitte Fabienne die Mitarbeitenden sich bei ihr zu melden.
- N. [REDACTED] befürwortete die erweiterte Diskussion, welche zur Sicherheit beisteuert. Sie findet die Informationen wichtig und gut.
- O. [REDACTED] bitte für die nächste für die GV, neben den Vorteilen auch die Nachteile aufzählen wenn es zum Antrag kommt. Ausserdem sollte das Personal im Konsultationsprozess begleitet werden.
- P. Auf die Frage, ob es ein potentiell Risiko gibt, zu scheitert, beantwortet Monica Armesto mit ja, begründet mit der finanziellen Situation der Villa.  
Monica Armesto erläutert abschliessend: Der Prozess der Umsetzung nach der Übernahme, wird eine Zeit lang gehen. Die Übernahme wird einige Veränderungen mit sich bringen: Fluktuation, bei den Eltern als auch bei den MA. Es ist wichtig sich auf den positiven Aspekt zu fokussieren. Die Angst sollte nicht der Antreiber sein.

Es folgten keine weiteren Fragen oder Feedbacks aus dem Plenum.

Anlagen zum Protokoll: Präsentation aGV 30.01.2024

Für das Protokoll

Fatiha Mahmoud-Iozza und Fabienne Hagenbuch